



- News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt -

Nr. 4 / 2010

Juli bis August 2010

INHALT:

ARBEITSSCHUTZ	1
AUTOMOTIVE	2
ENERGIE	2
FÖRDERUNG	2
INNOVATION	3
PREISE UND WETTBEWERBE	3
PUBLIKATIONEN	4
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE, SEMINARE	5
SERVICE	6

ARBEITSSCHUTZ

Neue Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)

Neu erschienen sind die Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) zu den Themen Explosionsgefährdungen und Prüfung von Lageranlagen. Außerdem gibt es eine Neufassung der TRBS zum Thema Befähigte Personen.

Quelle: NEWSLETTER ARBEIT UND GESUNDHEIT - Ausgabe 12/10

Mehr Infos dazu unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-59/i.html

Geprüfte Sicherheit - Namensänderung

Aus BG-PRÜFZERT wird DGUV Test: Seit 1. Juli 2010 gibt es ein neues Siegel für sicherheitstechnisch geprüfte Arbeitsmittel. Mit dem neuen Erscheinungsbild des Siegels wird die Zugehörigkeit sowohl zu den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen als auch zur DGUV verdeutlicht. Deshalb erhalten die Zertifikate und alle anderen Veröffentlichungen ein neues, modernes Aussehen.

Quelle: NEWSLETTER ARBEIT UND GESUNDHEIT - Ausgabe 13/10

Mehr Infos unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-67/i.html

Norm zur Gefahrstoffmessung überarbeitet

Grundlegende Anforderungen an Messverfahren für Gefahrstoffe in Arbeitsbereichen beschreibt die europäische Norm DIN EN 482. Diese Anforderungen wurden jetzt vollständig überarbeitet. Dazu gehören auch die Folgenormen, die sich daraus ergeben. Eine neue Veröffentlichung des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) beschreibt das Gesamtkonzept der neuen Normen am Beispiel der DIN EN 1076. Gleichzeitig erläutert der Beitrag ein spezielles im IFA erarbeiteten Messverfahren. Quelle: NEWSLETTER ARBEIT UND GESUNDHEIT – Ausgabe 13/10

Mehr Infos dazu unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-74/i.html

AUTOMOTIVE

Studie: Hoffnungsträger Elektromobilität

Wie kann die Energie- und Automobilindustrie die Nutzer von Automobilen für die Elektromobilität begeistern? Und was hält der Nutzer von der Möglichkeit, künftig in einem Elektroauto zu fahren? Eine aktuelle Studie von Fraunhofer IAO und PricewaterhouseCoopers möchte diese Fragen beantworten. Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen, die die Elektromobilität an Industrie und die öffentliche Hand stellt sowie Chancen und Risiken dieser Entwicklung.

Quelle: IAO-News Juli/August 2010

Mehr Infos und der Download der Studie unter:

<http://www.iao.fraunhofer.de/geschaeftsfelder/engineering-systeme/524-studie-hoffnungstraeger-elektromobilitaet.html?lang=de>

ENERGIE

„Elektrizität: Schlüssel zu einem nachhaltigen und klimaverträglichen Energiesystem“

Mitglieder des Arbeitskreises Energie (AKE) der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) haben die Studie „Elektrizität: Schlüssel zu einem nachhaltigen und klimaverträglichen Energiesystem“ erarbeitet und jetzt veröffentlicht.

Die Studie kann heruntergeladen werden unter: http://www.dpg-physik.de/veroeffentlichung/broschueren/studien/energie_2010.pdf

FÖRDERUNG

EU-Kommission plant Vereinfachung der Förderverfahren im FRP

Die Europäische Kommission plant bei der Vergabe von Fördermitteln im Rahmen des europäischen Forschungsrahmenprogramms (FRP) eine Vereinfachung vorzunehmen. So sollen mit Blick auf den Verwaltungsaufwand, der bei einer Teilnahme an europäischen Forschungsprojekten anfällt, der Bürokratieaufwand verringert sowie die Ausschreibungen und Förderregeln vereinfacht werden. Auch will man bei den Projekten langfristig einen stärkeren Schwerpunkt auf die Erreichung der wissenschaftlichen Ziele legen, wodurch sich der administrative Anteil der Arbeit im Projekt verringern sollte.

Quelle: Steinbeis-Europa-Zentrum, Newsletter: Innovation Info Juni 2010

Näheres zum dazu unter:

http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=32055

INNOVATION

RKW-Faktenblatt zu „Open Innovation“

Das RKW hat ein Faktenblatt "Open Innovation - Kundenwissen für neue Produkte nutzen" herausgebracht. Es liefert Basisinformationen und anschauliche Beispiele zum Thema „Open Innovation“, bei dem Herstellerunternehmen mit ausgewählten Kunden gemeinschaftlich Innovationen entwickeln. Es zeigt, wie auch kleine und mittlere Unternehmen diese Methode zur Steigerung der eigenen Innovationskraft nutzen können.

Quelle: RKW Newsletter 5/2010

Näheres dazu und der Download des Faktenblatt unter: http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/nc/publikationen/details/?tx_rkw%5Bsid%5D=348

BMBF Foresight

Welche langfristigen Forschungstrends sind für Deutschland erkennbar und welche Produkte und Dienstleistungen brauchen wir in Zukunft? Aus dieser grundsätzlichen Fragestellung haben die Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und für System- und Innovationsforschung ISI im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) langfristige Forschungstrends identifiziert. Die Ergebnisse sind jetzt in einem Foresightbericht unter www.bmbf-foresight.de verfügbar.

Quelle: IAO-News Juni 2010

Mehr Infos zum Thema auch unter:

<http://www.iao.fraunhofer.de/geschaeftsfelder/dienstleistungs-und-personalmanagement/497-bmbf-foresight.html?lang=de>

PREISE UND WETTBEWERBE

wissen.schafft.arbeit

- der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand 2010

Ausrichter/Initiator: Technische Universität Chemnitz

Fokus: Besonders gelungene und nachhaltige Transferprojekte zwischen Hochschulen und Forschungsinstituten mit KMU.

Preisgeld: Der erste Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

Bewerbungsschluss: 15. September 2010

Infos und Teilnahmeunterlagen: <http://www.wissenschafftarbeit.de/>

NoAE Innovations-Wettbewerb 2010

Ausrichter/Initiator: Network of Automotive Excellence - NoAE

Fokus: Gesucht werden Ideen, Innovationen und Lösungen, die sich durch einen hohen Kundennutzen auszeichnen und ein hohes Transferpotenzial hinein in das Automobil besitzen (Themencluster 1- 3). Gesucht werden Prozessverbesserungen, Methoden, Verfahren, Technologien und Tools für die Herstellung des Automobils (Themencluster 4)

Preis: Die 30 besten von der Jury ausgewählten Vorschläge werden auf einer Innovations-Vernissage im Rahmen des "Würzburger Automobil Gipfels 2010" eine breiten Fachpublikum präsentiert.

Bewerbungsschluss: 30. September 2010

Infos und Teilnahmeunterlagen: <http://www.noae.com/de/innovations-wettbewerb/noae-innovations-wettbewerb-2010/suche-nach-neuen-ideen.html>

Materialeffizienzpreis 2010

Ausrichter/Initiator: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Fokus: Innovative Beispiele für materialeffiziente Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen aus vier mittelständischen Unternehmen. Daneben wird auch eine Forschungseinrichtung für anwendungsorientierte Forschung zur Verbesserung der Materialeffizienz ausgezeichnet.

Preisgeld: Fünf fachlich überzeugende Bewerbungen werden mit jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet.

Bewerbungsschluss: 14. Oktober 2010

Infos und Teilnahmeunterlagen: <http://www.demea.de/materialeffizienzpreis>

RFID Mittelstandsaward 2010

- Neue RFID Lösungen gesucht

Ausrichter/Initiator: Fraunhofer IAO (Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation) und Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)

Fokus: Gesucht werden anwender- und kundenorientierte RFID-Lösungen, die durch Innovation und Wirtschaftlichkeit überzeugen.

Preisgeld: 1.000 Euro

Bewerbungsschluss: 17. Oktober 2010

Infos und Teilnahmeunterlagen:

<http://www.iao.fraunhofer.de/geschaeftsfelder/informations-und-kommunikationstechnik/529-neue-rfid-loesungen-gesucht.html?lang=de>

Der Deutsche Innovationspreis 2011

Ausrichter/Initiator: Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH

Schirmherr: Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle

Fokus: Berücksichtigt werden Produktinnovationen, innovative Geschäftsmodelle, Prozesse und Services sowie Organisations- und Marketinginnovationen - Innovation made in Germany.

Bewerbungsschluss: 14. November 2010

Infos und Teilnahmeunterlagen: <http://www.der-deutsche-innovationspreis.de/>

PUBLIKATIONEN

Innovation durch Forschung - Jahresbericht 2009 zur Forschungsförderung im Bereich der erneuerbaren Energien

Der Jahresbericht „Innovation durch Forschungsförderung“ des Bundesumweltministeriums im Bereich der erneuerbaren Energien ist jetzt erschienen. Er informiert umfassend darüber, wie die verfügbaren Fördermittel genutzt wurden. Und er versucht, einen Einblick in die faszinierende Welt der Technologieentwicklung zu geben.

Quelle: Förderberatung AS-Info 15/10 vom 12. Juli 2010

Mehr Infos dazu unter:

http://www.bmu.de/erneuerbare_energien/downloads/doc/46166.php

Möglichkeiten der Breitbandförderung

Der Leitfaden „Möglichkeiten der Breitbandförderung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zeigt auf, welche Fördermöglichkeiten es für Kommunen gibt, um den Ausbau der Breitbandtechnologie aktiv zu unterstützen.

Quelle: Förderberatung AS-Info 15/10 vom 12. Juli 2010

Den Leitfaden gibt es als Download unter:

<http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/moeglichkeiten-der-breitbandfoerderung,property=pdf,bereich=bmwi,sprache=de,rwb=true.pdf>

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE, SEMINARE

31. August 2010

Lern-Workshop zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleine und mittelständische Unternehmen und Non-Profit Organisationen

Ort: Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt) in Bonn

Initiator/Veranstalter: future e.V.

Infos, Programm und Anmeldung:

<http://www.inwent.org/veranstaltungen/176502/index.php.de>

08. und 09. September 2010

22. Fachtagung Schaumkunststoffe

Ort: Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Werk Stade

Initiator/Veranstalter: Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane – FSK e.V.

Infos, Programm und Anmeldung: <http://www.fsk-vsv.de/de.phtml/index.html>

13. bis 17. September 2010

IFAT Entsorga 2010

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft

Ort: Neue Messe München

Initiator/Veranstalter: Messe München GmbH

Infos, Aussteller, Programm und Anmeldung: <http://www.ifat.de/de/Startseite>

28. und 29. September 2010

10. Internationales Kolloquium „Werkzeugbau mit Zukunft“

Ort: Eurogress Aachen

Initiator/Veranstalter: Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Infos, Programm und Anmeldung: <http://www.werkzeugbau-aachen.de/de/kolloquium.html>

29. und 30. September 2010

Fertigungstechnisches Kolloquium Stuttgart (Ftk) 2010

Ort: Landesmesse Stuttgart, ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Initiator/Veranstalter: Gesellschaft für Fertigungstechnik (GbR)

Infos, Programm und Anmeldung: http://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/veranstaltungen.html?task=view_detail&tagid=99&year=2010&month=9&day=29

14. Oktober 2010

Zukunftsgerechte Innovation: neue Technologien für Material- und Energieeffizienz

Ort: Institutszentrum Stuttgart der Fraunhofer-Gesellschaft (IZS)

Initiator/Veranstalter: Verein zur Förderung produktionstechnischer Forschung e.V., Stuttgart und Fraunhofer IAO, Stuttgart

Infos, Programm und Anmeldung: http://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/veranstaltungen.html?task=view_detail&tagid=103&year=2010&month=10&day=14

SERVICE

Automotive

Haben Sie Fragen, z.B. welche Möglichkeiten Sie als Mitglied im AutomotiveNetzwerk-Südwestfalen haben.


Ja dann, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne zum Thema und helfen weiter.

Infos durch Roger Schmidt, IHK Siegen.

Schauen Sie doch auch mal auf unserer Internetseite www.ihk-siegen.de im Bereich Innovation und Umwelt vorbei!

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt

 0271 3302-263

Fax: 0271 3302-400

E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de

Haftungsausschluss:

Wir haben die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Gewähr oder jegliche Haftung für die Funktion, Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der Link-Verweise und insbesondere der Informationen der verwiesenen ("verlinkten") Internetseiten der Drittanbieter (inklusive Rechtmäßigkeit des Inhaltes) kann aber nicht übernommen werden. Die Rechte an diesen Seiten sowie die Verantwortlichkeit für deren Inhalt liegen ausschließlich beim Drittanbieter. Wir distanzieren uns von jeglichem angebotenen Inhalt, wenn sich der Inhalt eines Links dahingehend ändert, dass Informationen übermittelt werden, die nicht mehr der Förderung der gewerblichen Interessen unserer IHK-angehörigen Mitgliedsunternehmen in Verbindung zu bringen sind. Dies gilt insbesondere für Inhalte, deren Verbreitung nach deutschem und ausländischem Recht verboten ist und deren Beihilfe zur Verbreitung strafrechtlich verfolgt wird. Auch können wir nicht garantieren, dass unsere Sammlung oder die verlinkten Seiten keine Viren enthalten. Wir lehnen grundsätzlich jegliche Haftung für materielle oder ideelle Schäden, insbesondere auch für Folgeschäden, ab, die durch die Nutzung der von uns zur Verfügung gestellten Informationen verursacht wurden. Falls ein totaler Haftungsausschluss trotz der Unentgeltlichkeit der Informationen rechtlich nicht zulässig sein sollte, wird unsere Haftung auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten beschränkt.



Kein Interesse an unserem InnU-News-Radar oder weitere Anregungen? Bitte wenden Sie sich an roger.schmidt@siegen.ihk.de.